

## Checkliste

### Woran muss ich beim Kontowechsel denken?

**Arbeitgeber informieren**

Hier ist aufgrund der Bearbeitungszeit genug Vorlauf nötig. Um die reibungslose Lohnfortzahlung zu gewährleisten, sollte die Aktualisierung rechtzeitig angestoßen werden.

**Kunden informieren**

Bei Selbstständigkeit sollte Kunden sofort die neue Zahlungsoption mitgeteilt werden, um Zahlungsrückstände und fehlerhafte Buchungen zu umgehen.

**Versicherungen und Dienstleister informieren**

Versicherungsbeiträge, Telefonrechnungen, Strom- und Gasbeträge werden meist per Lastschriftverfahren vom Konto abgebucht. Hier sollte rechtzeitig die neue Bankverbindung angegeben werden, um Mahngebühren zu vermeiden.

**Staatliche Leistungen**

Beim Erhalt von staatlichen Hilfen wie zum Beispiel Wohn- und Kindergeld, sollte die zuständige Behörde so früh wie möglich über den Kontowechsel informiert werden. Oft ist mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen.

**Steuern**

Steuern im Zuge der Einkommenserklärung oder auch für das Auto werden direkt vom Konto abgebogen. Das Finanzamt kann über die nächste Steuererklärung über den Kontowechsel informiert werden. Der Zollbehörde können Änderungen bezüglich der Kfz-Steuer schriftlich mitgeteilt werden.

**Rente**

Rentenbeiträge werden von der Deutschen Rentenversicherung auf die angegebene Kontoverbindung überwiesen. Die Mitteilung über eine Änderung sollte am besten online oder schriftlich erfolgen.